

eciKS



Botschaft der Republik Kosovo Wien



Institut
für den Donauraum
und Mitteleuropa

Einladung zur Veranstaltung

KOSOVO – ZUKUNFT DURCH DIE WIRTSCHAFT

Dienstag, 28. Juni 2011

18.30 Uhr

Ort:

Großer Saal

Wirtschaftskammer Wien

Stubenring 8-10

1010 Wien

 Austrian
Development Agency

zukunftsforum

Die Wirtschaft des Kosovo

Der Kosovo hat in den letzten Jahren, insbesondere seit der Verkündung der Unabhängigkeit, erhebliche Fortschritte Richtung Aufbau einer modernen Marktwirtschaft erzielt. Trotz der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise erzielte das Land laut IMF in 2010 ein Wirtschaftswachstum von 4 Prozent. In 2011 wird die kosovarische Wirtschaft um 5.5 Prozent wachsen (IMF).

Mit dem Euro als offizielle Währung und einer Inflationsrate von ca. 2 Prozent, hat der Kosovo ein stabiles makroökonomisches Umfeld aufgebaut. Der Bankensektor ist einer der Erfolgsgeschichten des jungen Staates und unterstützt kräftig die Entwicklung des Privatsektors.

Ausländische Direktinvestitionen

Der Kosovo bietet sehr vorteilhafte Geschäfts- und Investitionsrahmenbedingungen. Die Steuerbelastung ist sehr niedrig, das Steuersystem vereinfacht. Durch die im Januar 2009 in Kraft getretene Steuerreform wurde eine Flat-Tax (Körperschaftsteuer) von 10 Prozent eingeführt. Die Einkommenssteuer ist progressiv und beträgt maximal 10 Prozent. Der junge Staat ist eines der liberalsten Handelsregime Europas, mit einem Zollsatz von lediglich 10 Prozent für Importe und null Prozent für Exporte.

Die Gesetzgebung wurde auf völlig neuen Grundlagen aufgebaut. Sie ist EU-kompatibel und auch auf Englisch und online verfügbar. 2006 wurde das Gesetz über ausländische Investitionen verabschiedet, welches vollständige Gleichstellung von Ausländern und Inländern vorsieht, und den Investitionsschutz, den freien Gebrauch des Einkommens, den Schutz vor Zwangsentziehung, Schutz vor rückwirkenden Gesetzen, usw. vorsieht.

Zusammenfassend sprechen für Investitionen im Kosovo, die zentrale Lage, die EU-kompatible Gesetzgebung, der freie Zugang zu EU-, CEFTA- und zum Teil US-Märkten, die gut ausgebildeten und jungen Arbeitskräfte, die niedrigen Lohnkosten, die niedrige Steuerbelastung, und nicht zuletzt der Euro als offizielle Währung. Aufgrund von vielen Investitionsmöglichkeiten wird das Land immer attraktiver für ausländische Investoren.

Veranstaltungsprogramm

18:30-19:00	Registrierung
19:00-19:10	Begrüßung Botschafter der Republik Kosovo in Wien, S.E. Hr. Sabri KIQMARI
19:10-19:30	VORTRAG Allgemeine wirtschaftliche Lage im Kosovo und Zukunftsperspektiven I.E. Fr. Mimoza KUSARI-LILA, Vizepremierministerin und Ministerin für Handel und Industrie der Republik Kosovo
19:30-20:30	Paneldiskussion mit: Hr. Erhard BUSEK, Vizekanzler a.D., Vorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa - IDM Fr. Ulrike LUNACEK, Abgeordnete zum Europaparlament, Kosovo-Berichterstatterin des Europaparlaments Hr. Franz WESSIG, Leiter der Abteilung EU-Erweiterung, Ost- und Südosteuropa, Zentralasien, ETZ, BMWFJ Fr. Brigitte ÖPPINGER-WALCHSHOFER, Geschäftsführerin der Austrian Development Agency (ADA) Hr. Kujtim DOBRUNA, Vorstandsvorsitzender ECIKS <i>Moderation: Hr. Hannes HEISSL, Zukunftsforum</i>
20:30	Empfang

Veranstaltungssprache: Englisch und Deutsch

Teilnehmerzahl begrenzt. U.A.w.g unter E-Mail: register@eciks.org

Anmeldeschluss: 24. Juni 2011

Es wird keine Übersetzung angeboten / No translation will be provided